

Absender (ein gut lesbarer Stempel tut es auch)

Rechnungsschrift

Bundesland

0,60 €

Name der Einrichtung

Mitglieds- oder Kundennummer

Strabe/Hausnummer

PLZ

Ort

Falls abweichend Dienst- oder Privatanschrift (für den Versand von Unterlagen)

Name / Name der Einrichtung

Strabe/Hausnummer

PLZ

Ort

Die AGB und organisatorischen Hinweise (siehe unter www.erev.de -> Fortbildungen oder EREV-Fortbildungsprogramm) habe ich zur Kenntnis genommen und erkläre mich durch meine Anmeldung damit einverstanden.

Unterschrift

Evangelischer Erziehungsverband e.V.

(EREV)

Flüggestraße 21

301 61 Hannover

TAGUNGSABLAUF

18.30 Uhr	ABENDESSEN
19.30 Uhr	NACH(T)GEPLAUDER & NETZWERKELN IM STEPHANSSTIFT

Dienstag 19. Mai 2020

9.00 Uhr	LETZTE NEUIGKEITEN <i>Tanja Günther, Hannover</i>
9.10 – 10.30 Uhr	REFERAT 3 Resilienz der Mütter/Väter und Kinder – Seelische Gesundheit und Widerstandsfähigkeit <i>Prof. Dr. Klaus Fröhlich-Gildhoff, Freiburg</i>
10.30 – 11.00 Uhr	KAFFEEPAUSE MIT OBST
11.00 – 12.15 Uhr	REFERAT 4 Gesund und wirksam durch Heiterkeit und Humor in Mutter/Vater-und-Kind-Einrichtungen <i>Eva Ullmann, Leipzig</i>
12.15 Uhr	AUSBLICK UND VERABSCHIEDUNG <i>Tanja Günther, Hannover</i>
12.30 – 13.00 Uhr	MITTAGESSEN UND ABREISE

TAGUNGSABLAUF

Montag 18. Mai 2020

10.30 Uhr	START IN DEN TAG mit Kaffee, Tee, Laugengebäck und Obst
11.00 Uhr	BEGRÜSSUNG UND ORGANISATORISCHES <i>Petra Wittschorek, Hannover</i>
11.05 Uhr	EINSTIEG INS THEMA <i>Tanja Günther, Hannover</i>
11.15 – 12.30 Uhr	REFERAT 1 Berufside ntität und Haltung in der Mutter/Vater-und-Kind-Arbeit <i>Prof. Dr. phil. habil. Menno Baumann, Großefehn</i>
12.30 Uhr	MITTAGESSEN
14.00 – 15.30 Uhr	REFERAT 2 / ERFABRINGSBERICHT »Aus Stolpersteinen kann man auch etwas Schönes bauen« – Reflexion und Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung in der Mutter/Vater-und-Kind-Arbeit <i>Barbara Dahl, Wahlenau Ina Franzkewitz, Bingen</i>
15.30 – 16.00 Uhr	KAFFEEPAUSE
16.00 – 17.30 Uhr	AUSTAUSCH IN MODERIERTEN GRUPPEN mit folgenden Fragen: • Wie definiere ich Erfolg in meiner Arbeit? • Wann fühle ich mich zufrieden? • Welche Möglichkeiten der Gestaltung habe ich, nutze ich oder wünsche ich mir?

Gruppe 1
Moderation: Judith Owsianowski, Bielefeld

Gruppe 2
Moderation: Brigitte Scholl, Bad Malente

Gruppe 3
Moderation: Petra Thöne und Ursula Stegmann, Bielefeld

Gruppe 4
Moderation: Elke Hespelt und Michaela Tesma-Kurtz, Berlin

Gruppe 5
Moderation: Dimitra Georgiou und Babette Schweizer-Bator, Düsseldorf

INHALT UND ZIELSETZUNG

In der Mutter/Vater-Kind-Arbeit soll die Persönlichkeit der Mütter/Väter gestärkt werden, um sie zu einem selbstbestimmten, selbstständigen und eigenverantwortlichen Leben zu befähigen. Diese Hilfe zur Selbsthilfe ist individuell auf die Bedürfnisse und die jeweilige Lebenslage der Mutter / des Vaters zugeschnitten. Ein eigenverantwortliches Leben und Handeln und eine erfolgreiche Integration in die Gesellschaft werden entscheidend bestimmt durch die Fähigkeit und Möglichkeiten einer eigenständigen Sicherung des Lebensunterhaltes. Ziel ist es, den jungen Müttern/Vätern die Bedeutung der schulischen, beruflichen Ausbildung für die weitere Lebensgestaltung zu verdeutlichen, sie in ihrer beruflichen Orientierung und Perspektivfindung zu unterstützen und in der Schul- und Berufsausbildung zu fördern. Die Einbeziehung des persönlichen, sozialen Beziehungsgefüges stellt eine weitere tragende Säule dieser Arbeit dar. In dem durch Beziehungsarbeit geprägten Entwicklungsprozess werden die vorhandenen Ressourcen genutzt und gefördert.

Eine wesentliche Frage für die Mitarbeitenden bleibt bei all der inhaltlichen Ausgestaltung dieser Arbeit die Frage nach der Wirksamkeit der eigenen Tätigkeit. Wie schaffe ich es wirksam zu bleiben – bei den diversen Inobhutnahmen, bei der Rund-um-die-Uhr-Betreuung, bei entsprechendem Alter, bei der Arbeit im Zwangskontext, beim Aushalten im »Graubereich« etc. Dieser enorme Anspruch an die Akteurinnen und Akteure in den Mutter-Kind-Einrichtungen ist vor allem auch im Rahmen von Gesundheit und Resilienz zu betrachten. Dieser Fachtag wird sich auf vielfältigste Weise mit dem Thema »Wirksam bleiben in der Mutter/Vater-und-Kind-Arbeit« beschäftigen. Die EREV-Fachgruppe »Mutter/Vater-und-Kind-Einrichtungen« hat diesen Fachtag konzipiert und einige Fachgruppenmitglieder werden diesen Fachtag auch inhaltlich begleiten.

METHODIK

Referate, Arbeitsgruppen, Austausch

ZIELGRUPPE

Leitungskräfte und Mitarbeitende aus Mutter/Vater-und-Kind-Einrichtungen und Interessierte